

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag mit der wöch. Beilage „Der Sonntags-Gast“.

Bestellpreis für das Vierteljahr im Bezirk u. Nachbarortverkehr M. 1.15, außerhalb M. 1.25.



Einrückungs-Gebühr für Anzeigen und nahe Umgebung bei einmal. Einrückung 8 Pfg., bei mehrmal je 6 Pfg., auswärts je 8 Pfg., die ein-spaltige Zeile ober deren Raum.

Bewerbbare Beiträge werden dankbar angenommen.

Nr. 117.

Man abonniert auswärts auf dieses Blatt bei den R. Postämtern und Postboten.

Samstag, 29. Juli.

Bekanntmachungen aller Art finden die erfolgreichste Verbreitung.

1905.

Antliches.

Mit Genehmigung des R. Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten, Verkehrsabteilung, ist in Zwickau die öffentliche Sprechstunde eingerichtet worden.

Nach Mitteilung des Gch. Bezirksamts Pforzheim ist für die badischen Strecken der Enz und Nagold der Floßverkehr vom 1.—31. August ds. J. gesperrt.

Tagespolitik.

Die letzten beendigte Tagung des württembergischen Landtages ist zwar reich an Arbeit gewesen, aber zum Abschluß gebracht sind außer dem Etat nur einige kleinere Gesetze. Die meisten größeren und wichtigeren Vorlagen sind zum Teil noch nicht einmal in der Abgeordnetenkammer durchberaten, zum Teil harren sie ihrer Erledigung in der Ersten Kammer, deren Beschlüsse für endgültige Gestaltung im Wesentlichen entscheidend sind, unter der umsichtigen Führung ihres Vorsitzenden Beschling so bearbeitet, daß trotz der Erhöhung der Besoldung der Geistlichen und Lehrer und trotz der bedeutenden Nachträge für die ganze Finanzperiode 1905/06 zwischen dem Staatsbedarf und den Deckungsmitteln nur eine ganz geringe Spannung von 10 134 Mark bleibt.

Der Prozeß wegen der lippischen Thronfreitdepesche begann am Mittwoch in Lage. Der Redakteur Neumann von der „Lipp. Landesztg.“ ist wegen Verleumdung des Vizepräsidenten des lippischen Landtags Hoffmann angeklagt.

gewesen wäre, erblickte ich darin die Gefährdung der Interessen der Staatsregierung und des Regentenhauses. Ich bin jetzt noch der Ansicht, daß in der fraglichen Depesche das Anstinnen oder die Aufforderung des Herrn v. Stradonitz an den Privatkläger liegt, im Landtage dahin zu wirken, daß die Reichsgesetzgebung zur Schaffung eines Gerichtshofes ausgeschaltet wird.

Die Dänen Nordschleswigs beklagen sich, daß eine neue Ausweisungs-Aera in dem Augenblick anbricht, in welchem die Beziehungen Deutschlands und Dänemarks durch den Besuch des deutschen Geschwaders in Kopenhagen gerade anfangen recht befriedigend zu werden. Die besonnenen dänischen Blätter glauben nicht an eine beabsichtigte Gefährdung gegen Dänemark, sondern führen die neuerlichen Ausweisungen auf den Mißgriff eines lokalen Beamten zurück.

Nachklänge zur Zwei-Kaiser-Begegnung: Ein Petersburger Telegramm der „Hamb. Nachrichten“ stellt fest, daß die politische Bedeutung der Entrevue von Björkö mehr in der abermaligen Dokumentierung der engen persönlichen Beziehungen zwischen dem deutschen Kaiser und dem Zaren zu suchen sei, als in dem, was etwa über politische Tagesfragen gesprochen worden ist.

Ueber einen deutsch-französischen Zwischenfall auf der Grenze von Kamerun und Französisch-Kongo bringt der Pariser „Temp“ folgenden, anscheinend einseitigen Bericht: In Missum hatte die französische Ngoko-Sangha-Gesellschaft eine Faktorei eingerichtet und unter dem Schutz einer Abteilung Senegalschützen gestellt.

In Ungarn herrscht die „kalte Revolution“. Allen Mahnungen und Drohungen der Regierung gegenüber setzen die städtischen Behörden ihren passiven Widerstand fort, indem sie es selbst unterlassen, die freiwillig eingezahlten Steuerbeiträge der Staatskasse auszufolgen.

drei Möglichkeiten übrig: entweder der Monarch genehmige die Forderungen der Opposition, oder er danke ab, oder aber er betrete den absolutistischen Weg. Da eine Genehmigung der ungarischen Forderungen gleichbedeutend mit der Auflösung der Doppelmonarchie wäre, so bleibt dem Kaiser eigentlich nur einer von beiden letzteren Wegen, insbesondere die Ergreifung von Gewaltmitteln, übrig.

Belgien feiert eben das Fest seiner 75jährigen Unabhängigkeit. Deutschland ist bei den Festlichkeiten durch das Unionsgeschiff „Kaiser Karl der Große“ vertreten. Wie in Dänemark, so haben unsere Blaujacken auch in Belgien eine sehr warme Aufnahme gefunden.

Die Beilegung des schwedisch-norwegischen Unionsstreites ist durch den Beschluß des schwedischen Reichstags-Ausschusses und den daraufhin erfolgten Rücktritt des Ministeriums auf ungewisse Zeit verschoben, der Streit selbst verschärft worden. In einigen Blättern wird sogar der Meinung Ausdruck gegeben, daß die konservative Partei Schwedens zur Verhütung der Unionsauflösung zu den Waffen greifen werde.

Die japanischen Friedensvollmächtigten unter der Führung des Ministers des Auswärtigen, Baron Komura, befinden sich bereits in New-York, von wo sie nach kurzem Aufenthalt nach Portsmouth im Staate New-Hampshire, dem Orte der Friedensverhandlungen übersiedeln werden.

Landesnachrichten.

Altensteig, 27. Juli. Der Bezirks-Obstbauverein hielt am Jakobifeiertag in Hailerbach eine öffentliche Anschauung ab, in der die Wahl des Vizepräsidenten, des Schriftführers und Kassiers vorgenommen wurde.

nachtung zur Verfügung stellt. Am 30. Juli findet eine Fahrt mit dem Norddeutschen Lloyd-Dampfer „Karlruhe“ nach Helgoland und Brunsbüttel statt, von wo aus ein Extrazug die Teilnehmer nach Kiel und zwei Tage darauf nach Hamburg führt.

Die Tägliche Rundschau meldet aus Gletiw: Auf dem Hauptbahnhof trafen 10 Mann von der Besatzung des „Kajäs Potemkin“ in Begleitung eines Agenten ein, der als Reiseführer Hamburg angab, wo die Matrosen für verschiedene Handelsschiffe geheuert sein sollen.

Wohnum, 27. Juli. In einem hiesigen Restaurant wurde gestern Abend ein Kellner und ein Dienstmädchen durch eine Gasexplosion getötet.

Ausländisches.

Saag, 27. Juli. Die Expedition gegen die Aufständischen von Macassar ist vollständig gescheitert. In kolonialen Kreisen ist man der Ansicht, daß 2000 Mann holländische Truppen nötig sind, um 10 000 Aufständische zu besiegen.

Antwerpen, 27. Juli. Die Yacht „Alberto“ mit dem Prinzen Albert an Bord ist heute mittag von Ostende hier eingetroffen. Das deutsche Panzerschiff „Kaiser Karl der Große“ gab zur Begrüßung eine Salve von 21 Schüssen ab. Die Geschütze der nördlichen Festung antworteten. Um 12 Uhr 45 Minuten traf der König in Begleitung mehrerer Minister von Brüssel hier ein und begab sich sofort an Bord des deutschen Panzerschiffes, wo er von dem deutschen Gesandten Grafen von Ballwyl, dem Kommandanten und des Offizierskorps des Schiffes empfangen wurde.

Warschau, 27. Juli. Nach einer hiesigen Meldung soll der Generalgouverneur Razimowitsch aus Warschau geflüchtet sein, da er mit dem Tode bedroht worden ist.

Christiania, 27. Juli. Es verlautet, die Regierung beabsichtige dem Storting vorzuschlagen, durch Volksabstimmung über die Trennung von Schweden beschließen zu lassen. Die Abstimmung würde wahrscheinlich am 13. August stattfinden.

Christiania, 27. Juli. In der heutigen Nachmittags-Sitzung des Stortings legte die Regierung den Entwurf betr. die Abhaltung einer Volksabstimmung über die Aufhebung der Union mit Schweden vor. Die Abstimmung soll am 13. August um 1 Uhr mittags nach den Wahllisten für die letzte Stortingswahl und in derselben Weise wie diese abgehalten werden. Neue Stimmberechtigte müssen persönlich verlangen, in die Wahllisten eingetragen zu werden. Die Stimmgelder sollen nur auf Ja oder Nein lauten. Das Ergebnis soll schnellstens, wenn möglich telegraphisch, dem Justizdepartement übersandt werden. Die Regierung wird dann schnellstens dem Storting das Gesamtergebnis mitteilen. Der Regierungsentwurf wurde einem Sonderauschuss überwiesen, der sofort zusammengetreten ist.

London, 27. Juli. Neuer erfährt, daß die Nachricht, daß das englische Kanalschiff während des August und September in der Ostsee kreuzen will, richtig ist.

Nach den jetzigen Bestimmungen soll das Geschwader ungefähr am 20. August die Reise antreten. Es sei keine Rede von zeremoniellen Besuchen. Das Geschwader nehme in der Ostsee, einem offenen Meer, lediglich eine Kreuzfahrt zu Mandverzwecken vor.

Konstantinopel, 27. Juli. Der Bruder des Sultans, Fehmi Pascha, ist im Zusammenhang mit dem Bombenattentat verhaftet worden.

Konstantinopel, 27. Juli. In dem Teile des Yıldiz-Kiosks, wo die Selamlifeier stattfindet, wird Tag und Nacht gearbeitet, um jede Beschädigung durch das Bomben-Attentat bis zum Freitag verschwinden zu lassen. Der Sultan wird sich wie gewöhnlich in die Moschee begeben.

Tokio, 27. Juli. Der Kriegssekretär der Vereinigten Staaten, Laft, und Alice Roosevelt wurde gestern vom Kaiser von Japan in Audienz empfangen. Hieran schloß sich ein Festmahl und ein Gartenfest. Die amerikanischen Gäste besuchten den Teil des kaiserlichen Privatparks, den bisher Fremde nie betreten durften.

New-York, 27. Juli. Bei der Ankunft von Mrs Alice Roosevelt, der Tochter des amerikanischen Präsidenten in Tokio, fand sich zur Begrüßung eine ungeheure Menschenmenge ein. Die Strophen waren dekoriert und besaggt. Abends fand eine Illumination statt. Heute wird Mrs Roosevelt bei dem Kaiser von Japan dinieren. Die amerikanischen Zeitungen machen sich lustig über die „Prinzessin Alice.“

Washington, 27. Juli. In gut unterrichteten Kreisen heißt es, Japan verlange die Neutralisierung von Wladivostok und sei zu der Gegenleistung bereit, die Befestigung von Port Arthur zu unterlassen.

Aus Deutsch-Südwestafrika

Das Verhalten der Engländer in dem südwestafrikanischen Feldzuge ist schon wiederholt gerügt worden. Daraufhin ist jüngst von englischer Seite erklärt worden, daß die Aufständischen keine Unterstützung durch die Engländer erhalten. Wie berechtigt der Zweifel waren, welche dieser Versicherung entgegengebracht wurden, beweist folgende amtliche Bekanntmachung des Generals v. Trotha vom 18. Juni: „Von den 150 Hottentotten, die Hauptmann Siebert im Gefecht bei Bisseport am 19. Mai unter den Augen der englischen Polizei über die Grenze drängte und die angeblich durch diese entwaffnet und gefangen gesetzt wurden, befinden sich augenblicklich noch sieben in Polizeigewalt. Den Rest hat die englische Polizei angeblich entlassen lassen. Von neuem wird bekämpft, daß Wittois südlich Lehutita sitzen und in der Nähe von Lehutita durch englische Händler versorgt werden.“ Die Briten aber leugnen mit dreifacher Strenge. Die Leiden unserer braven Krieger in Südwestafrika schildert wieder ein im „Hammer“ veröffentlichter Offiziersbrief: „Ich kann wohl sagen, daß wir an Anstrengungen, Entbehrungen und furchtbaren Gefechten ausgehalten haben, was überhaupt ein Mensch leisten kann. Hundertmal habe ich den Tod vor Augen gehabt, und immer wieder bin ich mit meinen braven Reitern glücklich

herausgekommen. Das Furchtbarste ist das Gefühl des Verdurstens. Lieber zwölf Gefechte, wo man sich wehren und seinen Mann stehen kann, als 12 Stunden siehern und phantastieren vor Durst. Diese grüne Bouillon aus einem Loch, in dem ein toter Ochse lag, haben wir mit Bier getrunken, und es hat uns nichts geschadet. Das Drückendste hier ist aber die Verantwortung bei den monatelangen Zügen mit wenigen Reitern im Lande umher, daß man nicht in einen Hinterhalt gerät, daß man nicht überfallen wird, daß die Leute nicht verdursten oder verhungern.“

Der russisch-japanische Krieg.

Tokio, 27. Juli. Amtlich: Aus dem kaiserlichen Hauptquartier wird berichtet, daß die japanische Sachalin-Armee die Landung bei Alcova um 9 Uhr vormittags am 24. d. M. begann, ohne viel Widerstand zu finden. Die Marinetruppen landeten, ohne Widerstand zu finden, und besetzten die für die Landung nötigen Punkte. Später begann die Landung der Armeesoldaten und die Marinetruppen lehrten an Bord zurück. Der Feind verbrannte Rumina und setzte auch Alcova in Brand. Alexandrowsk blieb vom Feuer verschont. Die japanische Flagge weht gegenwärtig auf dem Gouverneursgebäude in Alexandrowsk und von den Häusern der Stadt. Die Schiffe des japanischen Geschwaders erlitten keinerlei Schaden. Auch Mannschaftsverluste sind nicht zu beklagen.

Handel und Verkehr.

Stuttgart, 27. Juli. (Von den Geldbörsen.) Die Gerüchte über bevorstehende Transaktionen auf dem Montanmarkt, die bereits in der letzten Berichtswoch den Markt in hohem Grade beeinflussten, gaben auch in der abgelassenen Woche der Börse das Gepräge. Der Montanmarkt stand in einer lebhaften Hausbewegung, die sich teilweise auch auf andere Gebiete übertrug. Obwohl keine direkten Anhaltspunkte, noch viel weniger eine Bestätigung der umlaufenden Gerüchte über Transaktionen, Fusionen, Erweiterungen von Aktien u. s. w. vorlagen, blieben die Spekulantenteile der Börse doch der festen Ueberzeugung, daß zwischen Kohlen- und Eisenerz Verschmelzungspläne bestehen, bei denen hauptsächlich die Deutsch-Luxemburger Bergwerksgesellschaft engagiert sei. Man erwartete bestimmt eine Befestigung der Gerüchte auf der Aussichtsstatistik der letzten genannten Gesellschaft. Als diese jedoch nicht erfolgte, machte sich eine gewisse Zurückhaltung bemerkbar; aber bald zeigte der Montanmarkt wieder das alte feste wenn auch nicht so aufgeregte Bild wie vorher. Banken zogen teilweise gleichfalls an. Im großen und ganzen verhielten sich aber die übrigen Umgebungen ziemlich ruhig. Auf einzelnen Gebieten vollzogen sich zum Schluß Realisationen.

Stuttgart, 27. Juli. (Schlachtviehmarkt.) Erlös aus 1/2 Mio Schlachtgewicht: Ochsen: ausgemästete 78-81 Pfg., fleischige und ältere - bis - . Küllen (Farren): vollfleischige 62-64 Pfg., ältere und wenig fleischige 60-61 Pfg.; Stiere und Jungstiere: ausgemästete 74 bis 77 Pfg., fleischige - bis - Pfg., geringe - bis - Pfg., Stöße: junge ausgemästete - bis -, ältere ausgemästete 71-74 Pfg., geringere 68 bis 71 Pfg.; Kälber: beste Saugkälber 74-76 Pfg., gute Saugkälber 70-73 Pfg., geringere Saugkälber - bis - Pfg.; Schweine: junge fleischige 71-73 Pfg., schwere fetten 69-71 Pfg.; geringe Sauen 60-64 Pfg.

Mün., 28. Juli. Bei der vorgestrigen Güter- und Fleckversteigerung erlitten die Preise gegen früher einen ziemlich Rückgang. Es wurden erzielt für Ochsenhäute 45 1/2 - 48 Pfg., für Stierhäute 45 1/2 Pfg., für Farrenhäute 37 - 42 Pfg., für Kuhhäute 49 - 50 1/2 Pfg., für Kalbfelle 50 1/2 - 52 1/2 Pfg., für Kalbfelle ohne Kopf 34 - 36 Pfg., mit Kopf 38 1/2 Pfg., Pfenning.

Verantwortlicher Redakteur Ludwig Lauf, Altensteig.

Altensteig.
Bringe mein gutfortiertes Lager in feinstem
Kunstmehl
bei billigster Berechnung in empfehlende Erinnerung.
Fr. Schäfer.

Altensteig.
Von heute an ist in der Werkstätte des Schreiner
Kappeler hier eine
Bettfedern-Reinigungs-Maschine
aufgestellt.
Die Benützung und Besichtigung der Maschine
wird jedermann empfohlen.
Der Besitzer: Gottlob Mann.

Altensteig.
Halt! ● Neu! ● Lebend!
Bei der Krone hier zu sehen am Jahrmart!
Das größte Naturwunder der Neuzeit.
Ein Riesenrind.
Das Wunderkind der Landwirtschaft mit 6 Füßen
und 2 Eutern, 3 Vorderfüßen und 3 Hinterfüßen, darunter
einen Saifüß mit 3 Klauen und einem Saiflötle daran.
Das Wundertier wurde geboren am 21. Oktober 1904
zu Rendhen i. B., ist echt Simmentaler Rasse, Selbstschädel,
Nutterlals und hat ein
zweites Euter auf dem Rücken.
Zu dieser seltenen Selbsterwürdigkeit Ladet ein der Besitzer
Krenßler aus Rendhen.

Altensteig.
Schwarzwald-Bienenzüchter-
Verein Altensteig.
Am Sonntag, den 30. Juli
von nachmittags 2 1/2 Uhr an
findet im Gasthaus z. Engel in
Altensteig eine Versammlung statt.
Hauptgegenstand der Besprechung:
Ausstellung in Stuttgart.
Die Ausfühmtglieder werden
erlaubt, um 2 Uhr zu erscheinen.
Vorstand Gehring.

Altensteig.
Spezialitäten
für landwirtschaftliche
Bauten und Betriebe.
Dörritpflaster
D. R. P. 137567
bester Stallbodenbelag.
Stallventilationen
System des Hrn. Inspektors Fritz.
Houmdis (hohle
Gewölbfesteine)
Hohlfalziegel
Rheinische
Schwemmsteine
Glasierete
Steingrößen, Schweins-
tröge und Krippen
Patent-Falttafeln
„Kosmos“
zur Bekleidung feuchter Innen- und
Außenwände, sowie Stalldecken
bei
G. Schneider
Baumaterialien-Geschäft.

Altensteig.
Zur gegenwärtigen Hauptverbrauchszeit
empfehle in großer reich ergänzter Auswahl:
Steinzeug-Waren
grau und graublau
als:
Schmalzhasen in 12 Größen
Wasserkrüge in je 8 Größen
Einmachtopfe
Sutterkrüge
Eisigfäßchen liegend auf Fuß
Badschüsseln mit Ausguß
Bierkrüge für Arbeiter 1 & 1/2 Liter
Milchhasen 1 Liter mit Ausguß
Einkochkrüge braun zum Verkorken
Einkochtopfe mit Glasdeckel und Patentverschluß
ferner:
Einmachgläser
in verschiedenen Größen für Früchte, Gelee und Honig
zum Ueberbinden gerichtet, mit Schrauben- oder sogen.
Reformverschluß
angereordnetlich billig.
C. W. Lutz Nachfolger
Fritz Bühler jr.

Hochzeitskarten werden rasch und billig
angefertigt von der
W. Hefter'schen Buchdruckerei.

Altensteig, den 28. Juli 1905.
Codes-Anzeige.



Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß unser lieber, unvergeßlicher Sohn und Bruder

Oskar

gestern nachmittag 2^{3/4} Uhr im Alter von 14 Jahren nach längerer, schwerer Krankheit sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bitten

Geometer **Stodinger** und Frau mit ihren 3 Kindern.

Beerdigung: Sonntag nachmittag 2 Uhr.

Altensteig.
Codes-Anzeige.



Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwester und Großmutter

Anna Maria Geeger
geb. Dieterle

von **Sarrweiler**, gestern abend 1/10 Uhr im Alter von 81 Jahren nach längerem Leiden sanft verschieden ist.

Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 30. Juli, nachmittags 4 Uhr in Altensteig statt.

Altensteig.
Saftpresen



empfehlen in großer Auswahl billigst

Paul Beck.



Altensteig.
Knabenanzüge
Lodenjoppen
Arbeitsjoppen
Arbeitshemden
sind frisch eingetroffen und empfehle dieselben zu billigen Preisen.
Fritz Witzmann.

Altensteig.
Garantiert naß wischbar!
Parkett-Rose

Glanz ohne Glätte
ist das einzige
Bodenwachs
für Parkett, Linoleum, Möbel etc.
das die Naturfarbe des Holzes unter
Garantie unverändert läßt, dabei
völlig geruchlos, bei
G. Schneider.

Hochglanz-
Lackbroncegarnitur
zum Privatgebrauch samt Pinsel
und Geschir.
Parquetbodenwische
Bodenöl
billigst bei **Obigem.**

Zu jeder Jahreszeit

kann sich Jedermann einen vorzüglichen
gesunden und billigen **Saustränk**
bereiten mit
J. Schraders Most-Substanzen
in **Extraktform**
von J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.
Das Beste, was zu diesem Zwecke
gesteifert werden kann. Das Alter
getränke kommt auf ca. 7 Bsp. Vorrätig
in Port. zu 150 u. 50 Liter
Depot in **Altensteig** bei **Ehr.**
Burgbard jr. in **Agold** bei
Heinrich Haub.



Altensteig.
Garbenbänder
mit Schlaufen und mit Hölzer
naturfarbig und gefärbt
empfiehlt

Karl Kohler
Seiler.

Altensteig.
Ein größeres Quantum alte

Lohe

hat abzugeben

Ehr. Beck & Anker.

Altensteig.
Waschkörbe oval und
viereckig
Butterkörbe braun
Strickkörbe
Nähkörbe mit und ohne
Deckel
Wandkörbe
franz. Marktörbe
schwed. Spahnkörbe
Umhängtäschchen
Papierkörbe
Reisekörbe
Waschversandt-
Körbe
Armkörbe mit 1. und
2. Deckel
Armkörbe mit Email-
einfaß
Körbe für landwirt-
schaftlichen Bedarf
Metzger-Körbe
Bäcker-
in verschiedenen Größen und
den neuesten Fassungen
Handkörbchen
in Stroh, Eichen, Palm und
Weiden
Möbelklopfer
Eür-Vorlagen
Fuß-Unterlagen
Große Auswahl!
Billige Preise!
E. W. Lutz Nachf.
Fritz Bühler jr.

Korbmöbel
aller Art
werden auf Wunsch zu **Original-**
Fabrikpreisen prompt geliefert
und empfehle den **Spezial-Katalog**
hierfür zur gefl. Bedienung.
Obigem.

Wichtig für sparjame Eltern!



Gesellch registrierte Schuhmarke.
Haben Sie Knaben?
Dann machen Sie in Ihrem
Interesse einen Versuch mit
obigen gestrickten Knaben-
Anzügen und Sie werden nie
wieder von dieser für jede
Jahreszeit passenden und daher
praktischen, dauerhaften
und durch **elegantem** eig
hervorragenden Kleidung ab-
gehen.
Alleinvertauf für **Altensteig:**
Fritz Witzmann.

Treibriemen
— bester Qualität —
bei **Ehr. Heuss, Esslingen**
Gartenstr. 11, Treibriemenfabrik.

Wichtig für Geschäftsleute!
Die mit einem Grundkapital von 8 Millionen Mark fundierte
Versicherungs-Aktiengesellschaft **„Deutscher Anker“** in Berlin, betreibt
neben der Lebensversicherung die beinahe konfurrenzlose
Kranken-Versicherung.

Bezahlt wird vom 4. Tage ab ein Krankengeld in versicherter Höhe
und zwar bei Krankheit und Unfall 1 Jahr lang.
Prospekte durch die **Generalagentur Ehlingen, Neckar-**
straße 55 I oder **Michael Großhans, Marktmeister in Altensteig.**

Inserate für den nächsten
Fahrmarkt bitten
wir rechtzeitig auf-
geben zu wollen.
Die Exped. ds. Bl.



Altensteig.
Most-Rosinen.



Großer Abschlag!

Von einem eingetroffenen Wagon
offrieren wir in gesunder, tadelloser
Frucht:
Cipro, großberig 1^o/M. 11.—
Cesme, echte schwarze „ „ 13.50
Sultaninen, feine gelbe „ „ 14.50
Rimp Elème, gelbe, extra groß-
beerig, ohne Stiel 1^o/M. 17.—
Corinthen, Weinb. „ „ 17.—
Most-Apfelschnitten „ „ 19.50
Ehr. Burgbard jr.
Fr. Flaig, Konditor.

Altensteig.
Sehr schöne
Kuh
(Simmentl.-Razz.) mit dem ersten
Kalb verlaufe preiswert
Fritz Faust
zur oberen Mühle.

Ernst Hess

Harmonika-Fabrik
(gegr. 1872)

Klingenthal (Sachsenstr. 1)
liefert seine dauerhaft gebauten und auf
den Weltausstellungen zu Sydney u. Mel-
bourne wegen ihres prächt. Orgeltones mit
dem 1. Preis gekrönt

Concert-Ing.-Harmonikas



mit offener Nickel-Klavatur, Stiel. (11 Falt)
Doppelbalg mit vernickeltem Stahlblech-
schußecken, ff. poliertem Gehäuse und
kräftigen Doppelhähnen.
10 Tast. Schör., 2 Reg., 50 Stimm. M. 4.50
10 " 3 " 3 " 70 " " 7.—
10 " 4 " 4 " 90 " " 9.—
19 " 2mal Schörig 108 " " 10.50
Schule zur Selbstlernung sowie kleine u.
Verpackung unimont. Porto extra. Gloden-
spiel M. —.60 mehr. Reich illustrierte
Preis-Kataloge über Zugharmonikas
(190 verschiedene Nummern von M. 2.— bis
M. 80.—), Klären, Wollnen, Musikwerke
usw. verschide unimont und portofrei.

Altensteig.
Sensen
Sicheln
Werksteine
Getreide-
Umleger
empfehlen billigst
Paul Beck.

Altensteig.
Unterzeichneter hat 13 Gruben
voll ausgedraucht
Lohe
zu Streu verwendbar, billig zu ver-
kaufen und gibt einzelne Gruben
davon ab.
Auch hat derselbe
2 Pumpen
zu Gäßerpumpen geeignet, billig zu
verkaufen.
L. Beck, Privatier.



Altensteig.
Alle Arten von
Tinte
und
Tusche
sowie
flüssigen Leim
in **Rölbchen**
empfehlen die
W. Dieterle'sche Buch- und
Schreibwarenhandlung.
Gestorbene.

Altensteig, 26. Juli: Otto Lehmann, Sohn
des Jakob Friedrich Lehmann Tagl.
1 Monat 15 Tag.
Altensteig, 27. Juli: Anna Maria Seeger,
geb. Dieterle, Witwe, 81 Jahre.
Altensteig, 27. Juli: Oskar Stodinger,
Sohn des Katastergeometers Stodinger,
14 Jahr, 1 Monat, 21 Tag.
Calw: Martha Rau, geb. Wagner, 45 J.
Dreitenberg: G. Schuler.
Stuttgart: Joh. Gölz, Oberlehrer, 70 J.

